



# SUPERKRÄFTE IM KOPF

8+

## Superkrachten voor je hoofd

**Niederlande 2024**

**92 Minuten, Farbe**

**Regie: Dylan Haegens**

**mit: Finn Vogels, Elise Schaap, Bas Hoeflaak, Joke Tjalsma, Jeroen Spitzenberger, u.a.**

**niederländische Originalfassung, deutsch gesprochen**

**Autorin Mag.a Anna Hofmann**

# SUPERKRÄFTE IM KOPF

*„Ich bin Humpelmann und meine Superkraft ist es zu sagen, wie ich mich wirklich fühle.“*

## Kurzinhalt

Lev liebt Superhelden und Gamen mit seinem Freund Ravi. Weniger heldenhaft ist der Alltag des schüchternen Jungen. Da er seit einem Unfall humpelt, finden die überfürsorglichen Eltern sogar Stiegensteigen zu gefährlich für ihn. Oft wünscht sich Lev seinen Lieblings-Superhelden Healix an die Seite, besonders in der Schule. Glücklicherweise bringt Levs lebenslustige, überdrehte Oma Schwung in das Leben des Healix-Fans. Aber kann der Superheld Lev auch helfen, als dieser vor einem echten Problem steht?

Eine actionreiche Komödie für alle, die Superheld:innen und Videospiele lieben, mit einer tiefgründigen Botschaft: Wahrer Mut liegt in dir selbst und zeigt sich auch in kleinen alltäglichen Dingen.

## Superhelden-Traumwelt vs. das echte Leben

Der Film SUPERKRÄFTE IM KOPF beginnt auf eine besondere Weise, denn die ersten Minuten sind in vielerlei Hinsicht anders als der Rest des Films.

Sieh dir zur Erinnerung die folgenden Fotogramme aus dem Film an.

- Wer ist darauf zu sehen?
- Was passiert in diesen ersten Filmminuten?
- Wie nennt man diese Art von Film?



Die ersten Filminuten wirken wie ein Superhelden-Film. Typisch für dieses Filmgenre ist, dass die Hauptfiguren übernatürliche Fähigkeiten haben. Es gibt außerdem viel Action und Spannung, schnelle Schnitte und dramatische, oft laute Musik. Der Bildhintergrund, die Wolkenkratzer und das Sonnenlicht wirken unnatürlich, wie in einem Videospiel.

Die beiden Fotogramme auf der vorherigen Seite zeigen Lev, die Hauptfigur (oder Protagonist) des Films, mit seinem Lieblings-Superhelden Healix. Sieh dir im Vergleich dazu die folgenden vier Fotogramme an.

- Wie unterscheiden sich die Filmbilder?
- In welcher „Welt“ befindet sich Lev in den Fotogrammen oben? Welche „Welt“ sehen wir in den vier Bildern weiter unten?
- Achte auch auf die Farbigkeit und den Hintergrund. Was ist daran besonders?
- Wie sieht Levs Leben aus? Wie behandeln ihn seine Eltern?



Gerade eben hat Lev noch davon geträumt Julia, das beliebteste Mädchen der Schule, vor dem Bösewicht Rotzmann zu retten, da holt ihn der Ruf „Das Frühstück ist fertig!“ aus seiner Fantasiewelt. Durch diesen Bruch, sowohl was den Ort als auch die Ästhetik der Bilder betrifft, wird klar, dass die ersten Filminuten nur in Levs Vorstellung stattfinden. In seiner Fantasie ist der Junge ein entschlossen handelnder Held, der mühelos über Hochhausdächer springt. In seinem echten Leben muss Lev einen Treppenlift benutzen anstatt einfach die Stiegen hinab zu steigen. Aufgrund eines

Unfalls humpelt der Junge und wird von seinen überfürsorglichen Eltern wie ein kleines Kind behandelt. Beim Frühstück schmieren sie ihm das Brot, sie helfen ihm beim Trinken und erinnern ihn daran, beim Treppenlift den Gurt anzulegen.

Die Beziehung zwischen den Eltern und ihrem Sohn spiegelt sich in der **Bildkomposition** wieder: Lev sitzt in der Mitte des Bildes still am Esstisch, während seine Eltern um ihn herumwirbeln und über ihn (und nicht mit ihm) reden. Im Fotogramm links unten blickt Lev zu seinen Eltern auf, von denen nur Hände und Arme links und rechts an den Bildrändern zu sehen sind. Diese Bildkomposition vermittelt, dass Levs Eltern – im wahrsten Sinne des Wortes – über seinen Kopf hinweg für ihn entscheiden und ihn nicht als Heranwachsenden auf Augenhöhe wahrnehmen.

Die vier Fotogramme zeichnen sich einerseits durch ihre Farbigkeit aus (die Einrichtung ist sehr bunt) wie auch durch ihre Geradlinigkeit und Symmetrie. In allen vier Bildern sind gerade Linien auffallend präsent, Lev sitzt auf den Bildern mit seinen Eltern genau in der Bildmitte, das Sofa und das Bücherregal sind ebenfalls mittig platziert. Diese vielen geraden Linien vermitteln, dass das Leben in Levs Familie sehr geordnet abläuft und wahrscheinlich dadurch auch etwas langweilig ist. Sogar die Bücher im Regal sind nach Farben geordnet.

Die vielen bunten Farben bringen eine gewisse Fröhlichkeit mit sich und deuten darauf hin, dass der Film – trotz des ernsten Grundthemas – lustig, also eine Komödie ist.

In einem Bildausschnitt wird also mehr über die Geschichte oder die Figuren erzählt, als man im ersten Moment wahrnimmt. Denn ein Regisseur oder eine Regisseurin überlegt sich vor einem Filmdreh sehr genau was (z.B. die Schauspieler:innen, die Ausstattung, Kostüme, Einrichtung) wie (z.B. Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Licht) ins Bild gesetzt wird, um eine bestimmte Wirkung zu erzeugen. Nur anhand der Fotogramme können wir bereits erkennen, wie sehr sich Lev von seinen übervorsichtigen Eltern und ihren strikten Regeln eingeengt fühlt.

- Was passiert, als Levs Mutter den Jungen bei der Schule absetzt?
- Sieh dir die folgenden Fotogramme an: Was passiert in dieser Szene in der Klasse? Warum wünscht sich Lev in Gedanken Healix herbei?
- Fallen dir weitere Szenen ein, in denen Healix erscheint?



Lev schämt sich, in der Früh mit dem Auto bis zum Schuleingang gebracht zu werden. Vor aller Augen wischt ihm seine Mama auch noch mit Spucke einen Fleck aus dem Gesicht. Das Verhalten der Eltern und sein Humpeln machen den Jungen zu einem leichten Mobbingopfer für Roy, der Lev prompt vor der ganzen Klasse bloßstellt. Das erste Bild oben links zeigt den Jungen daraufhin verärgert an seinem Platz. Plötzlich werden die Umgebungsgeräusche ausgeblendet, Healix erscheint in der Klasse, packt Roy und wirft ihn durch das Klassenzimmer. Lev sieht überrascht und begeistert zu, siehe Bild in der mittleren Reihe links. Nach dieser kurzen Actionsequenz, die von spannender Filmmusik unterstrichen wird, sieht man den Jungen wieder wie zu Beginn in der Schulbank sitzen.

Auf mehreren filmischen Ebenen wird deutlich, dass es sich hier wieder um eine Fantasiestellung handelt. Die natürlichen Umgebungsgeräusche treten in den Hintergrund (Tonebene), ein Superheld betritt die Klasse (inhaltliche Ebene) und beim Wurf werden Zeitlupe und Visual Effects eingesetzt (Bildebene).

Lev fühlt sich in dieser Situation schwach und kann sich nicht wehren, daher wünscht er sich in Gedanken einen Superhelden herbei, der ihm hilft. Healix ist stark, schlagfertig

und er kann heilen. Mit der inneren Vorstellung eines Superhelden hat Lev für sich einen Weg gefunden, mit schwierigen Situationen oder unerfüllten Wünschen umzugehen. So imaginiert der schüchterne Junge auch Healix als Beistand, um Julia am Snackautomaten anzusprechen und zu beeindrucken. In all seinen Fantasien humpelt Lev auch nicht mehr. Das innere Bild von Healix hilft ihm, sich stark zu fühlen.

## **Levs wahre Superkraft**

- **Wodurch ändert sich Levs Leben?**
- **Was verheimlichen ihm seine Oma und seine Eltern?**

Das geordnete Leben des zurückhaltenden Jungen ändert sich schlagartig, als Oma Lydia mit ihrem Motorrad in den Vorgarten brettet und offenbar gekommen ist, um bei der Familie zu bleiben. Lydia ist lebenslustig und schlagfertig, sie hält sich an keine Regeln, sondern macht ihre eigenen. Lev ist anfangs begeistert davon, dass Oma mit ihrer Abenteuerlust die strikten Regeln seiner Eltern bricht und ihn in seinem Wunsch unterstützt, zur Comic Con zu gehen. Aber Lydia schiebt den Jungen manchmal in Situationen, die ihn überfordern (sie ist verantwortlich dafür, dass er humpelt!) – und sie ist nicht ganz ehrlich zu ihm. Die Großmutter ist unheilbar krank und verheimlicht das vor ihrem Enkel, gemeinsam mit den Eltern.

Das ist der Moment, an dem SUPERKRÄFTE IM KOPF über eine typische Superhelden-Coming-of-Age-Erzählung hinausgeht und an Tiefe gewinnt. Lev ist maßlos enttäuscht, dass ihm seine Familie verheimlicht hat, dass seine Oma an einem Gehirntumor leidet und bald sterben wird. Im Krankenhaus erklärt Lydia ihrem Enkel einfühlsam, dass sie sich nicht getraut hat, ihm davon zu erzählen – und wie wichtig es ist, sich manchmal etwas zu trauen, wovon man Angst hat.

- **Was ist die zweite große Enttäuschung für Lev?**  
**Tipp:** Es geht um Healix.
- **Welche Stärke entdeckt der Junge dadurch in sich?**
- **Beim großen Finale auf der Bühne bei der Comic-Con sagt Lev: „Ich bin Humpelmann und meine Superkraft ist es zu sagen, wie ich mich wirklich fühle.“ Was meint er damit?**

Lev hält zunächst an seinem Glauben an Healix fest und besucht ihn sogar zu Hause, mit der ernst gemeinten Bitte seine Oma zu heilen. Aber Healix ist (natürlich) ein Schauspieler, der über keine Superkräfte verfügt. Auf schmerzhaft Weise lernt Lev, der Realität ins Auge zu sehen und merkt, dass er seine Probleme selbst überwinden kann. Der Held des Filmes entwickelt sich also weiter und entdeckt seine eigene Superkraft, die ganz alltäglich ist, aber großen Mut erfordert.

Eine kleine Anmerkung vorab: Wer sich vom Ende des Films und dem Ausgang der Erzählung überraschen lassen, liest hier am besten nicht weiter, denn es geht nun um das große Finale und die Botschaft des Films...

Lev hat es nach vielen Hindernissen geschafft, zur Comic Con zu gehen und in seinem tollen (von seiner Oma organisierten) Superheldenkostüm zum Wettbewerb zugelassen zu werden. Kurz vor dem Auftritt auf der Bühne zweifelt der Junge. Da erinnert er sich an den Rat seiner Oma Lydia, dass es wahren Mut erfordert, über etwas zu sprechen, vor dem man Angst hat. Lev erscheint ganz ohne Kostüm auf der Bühne und präsentiert sich so wie er ist: als Junge, der humpelt, und der Angst hat, vor vielen Menschen auf einer Bühne zu stehen. Lev spricht offen über seine wahren Gefühle und erkennt, dass diese Offenheit auch auf die Menschen um ihn herum ausstrahlt. Am Ende der Szene rufen Levs Eltern, und dann mehr und mehr Personen aus dem Publikum heraus, was ihnen Angst macht.

- **Traust du dich anderen davon zu erzählen, wovor du Angst hast?**
- **In der Szene, in der Lev bei der Comic Con auf der Bühne steht, sprechen Kinder, aber auch Erwachsene über Dinge, die ihnen Angst machen. Frag einen Erwachsenen, wovor er oder sie Angst hat.**

### **Mut, der Veränderung bringt**

SUPERKRÄFTE IM KOPF erzählt davon, wie Lev es schafft, Probleme, die wir zu Beginn des Films gesehen haben, zu überwinden. Die Botschaft des Films ist also, dass jede:r von uns wahren Mut in sich selbst finden und Dinge ändern kann – auch wenn es nur um kleine Dinge im alltäglichen Leben handelt.

Vergleiche die Fotogramme hier unten mit jenen vom Beginn des Films. Der Epilog, der Abschluss des Films, spielt zwei Monate nach der Haupthandlung und zeigt, wie sich Levs Leben verändert hat.

- **Was hat sich am Ende des Films verändert?**
- **Wie hat sich Levs Leben zum Positiven verändert?**



## **Zum Hintergrund des Films**

Ausgangspunkt für die Entwicklung des Films ist ein Coaching-Buch für Kinder mit dem Titel „Dein Kopf, der Superheld – Wecke die 15 Superkräfte in dir“ von Wouter de Jong. Das Buch gibt Anregungen, wie Kinder mit unangenehmen Gefühlen und Erlebnissen besser umgehen und mehr Selbstvertrauen gewinnen können. Aus der Zusammenarbeit des Regisseurs Dylan Haegens (der auch die Figur des Rotzmann spielt) und Marit Haegens-Brugman (Drehbuch, und auch die Zahnärztin) mit dem Autor, entstand die Idee die Botschaft des Buches in einen spannenden und unterhaltsamen Film zu verpacken.